

auf Anlagen 45 619, andere Abschreib. 35 000, Zs., soweit sie die Ertragszs. übersteigen 30 455, Besitzsteuern der Ges. 17 387, alle übrigen Steuern 6947, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 187 049, Gewinn 13 373 (davon Div. auf Vorz.-Akt. 480, Vortrag 12 893). —

Kredit: Gewinnvortrag aus 1931/32 12 292, Erlös nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 610 839, Mieteinnahmen 1919; sonstige Erträge: Lizenzen 10 100, Erlös aus dem Verkauf von Bonds 2786, Steuergutscheinervortrag 4466, Sa. 642 402 RM. Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 29 899 RM.

Anhalter Feilenfabrik, Aktiengesellschaft.

Sitz in Dessau, Heidestraße 57.

Vorstand: Betriebsleiter Otto Werwick.
Aufsichtsrat: Vors.: Dipl.-Kaufm. Fritz Heck, Dessau; Buchhalter Kurt Pfennig, Roßlau; Werkmeister Karl Schäfer, Dessau.

Gegründet: 17./2. 1923; eingetr. 26./4. 1923. Fa. bis 28./11. 1924: Anhalter Feilenhauerei A.-G.

Zweck: Betrieb einer Feilenfabrik, Feilenhauerei und ähnl. Unternehmungen.

Kapital: 100 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM und 50 zu 1000 RM.

Urspr. 9 Mill. M in 500 Akt. zu 10 000 M, 800 Akt. zu 5000 M. Erhöht 1923 um 16 Mill. M. — Die G.-V. vom 28./11. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 25 Mill. M auf 25 000 RM. Außerdem ist Kap.-Erhöh. um 75 000 RM auf 100 000 RM beschlossen, die neuen Akt. sind zu 100 % ausgegeben worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 11./12.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlage 37 539, Effekten 10 120, Werkzeuge 125, Kasse 72, Bankguthaben 920, Kontokorrent 8059, Feilen-Stahl-Konto 28 899, Verlust 17 505. — Passiva: A.-K. 100 000, Kreditoren 528, R.-F. 2711. Sa. 103 239 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag 17 363, Fabrikationskosten 14 884, Abschreibungen 256. — Kredit: Fabrikationsverkauf 14 999, Verlust aus Vorjahren 17 363, Verlust aus 1931 142. Sa. 32 503 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dessau: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Dessauer Waggonfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Dessau.

Vorstand: Dr.-Ing. Georg Hellenschmidt, Dessau; Willi Uhle, Berlin.

Aufsichtsrat: Bankdir. Josef Lux, Generalmajor Ewald von Massow, Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Nicolai (Präsident des Anhaltischen Landtags), Dir. Wilhelm Peitsch, Dir. Hugo Schröder, Dir. Felix Trotz, Bank-Dir. Willi Wallmann.

Gegründet: 4./12. 1905; eingetragen 29./12. 1905.

Zweck: Erwerb und Betrieb des der Dessauer Waggonfabrik, G. m. b. H., früher gehörigen Fabrik-etablissemens. Fabrikation von Waggons aller Art.

Kapital: 2 000 000 RM in 5000 Aktien zu 400 RM.

Vorkriegskapital: 250 000 M.

Urspr. 250 000 M, erhöht 1919 um 250 000 M, 1920 um 500 000 M u. 1921 um 7 000 000 M (also auf 8 000 000 M). Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 8 Mill. M auf 3 200 000 RM in 8000 Akt. zu 400 RM umgestellt. Laut G.-V. v. 28./1. 1929 wurde das A.-K. um 1 200 000 RM herabgesetzt.

Großaktionär: Orenstein & Koppel A.-G., Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 14./9. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. ohne Berücksichtg. von Baulichkeiten 414 704, Verwaltungsgebäude 31 387, Arbeiter- und Angestellten-Wohnhäuser 37 126, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 1 039 285, Maschinen u. masch. Anlagen 444 044, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar sowie An-

schlußgleis 4, Patente 1, Beteilig. 8002, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 223 421, halbfertige Erzeugnisse 41 279, fertige Erzeugnisse —, Wertpapiere 1, eigene Aktien (nom. 46 000) 1, Hyp. 1250, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 192 425, do. an abhängige Ges. 19 129, sonst. Forder. 3056, Kasse, Reichsbank- u. Postscheck 3106, andere Bankguthaben 3241, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 4906, (Bürgsch. 1 025 395), Verlust 172 412. — Passiva: Grundkap. 2 000 000, gesetzliche Res. 203 470, Wohlfahrtsrücklage für Arbeiter u. Angestellte 50 000, Rückstell. 20 937, Verbindlichkeiten: auf Grund von Anleihen der Ges. 3312, für auf Grundstücken der Ges. lastende Hyp. 6000, aus Anzahlungen von Kunden 204 085, auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 81 077, gegenüber Konzernges. 61 517, Sonstige 2287, Posten, die der Rechnungsabgr. dienen 6096, (Bürgschaften 1 025 395). Sa. 2 638 781 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 513 135, soz. Abgaben 37 143, Abschreib. auf Anlagen 75 249, do. auf Beteilig. 1399, andere Abschreibungen 5128, Zinsen 8603, Besitzsteuern 59 700, sonst. Aufwend. 68 562. — Kredit: Gewinnvortrag 2530, Gewinn gemäß § 261 c Absatz 1 Ziffer II, 1 HGB. 562 446, Erträge aus Beteilig. 23 350, außerordentl. Erträge 8181, Verlust (Verlust 1932 174 942, abzügl. Gewinnvortrag aus 1931 2529) 172 412. Sa. 768 919 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dessau: Anhalt-Dessauerische Landesbank u. deren Fil.; Berlin: Dresdner Bank.

Pommernwerk Akt.-Ges., Deutsch-Krone. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 29./1. 1931 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Oppenheim, Deutsch-Krone. Das Konkursverfahren wurde am 15./1. 1932 eingestellt,

da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist. Amtliche Firmenlöschung noch nicht bekanntgegeben.

Glas & Lohr, Spezialfabrik für Säemaschinen, Aktiengesellschaft.

Sitz in Dingolfing. (In Konkurs.)

Das Amtsgericht Dingolfing hat über das Vermögen der Ges. am 8./4. 1933 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Diplomkaufmann Hans Mittmann, Dingolfing.

Vorstand: Ing. Alois Schneider, München.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. Ernst Denbert, Neunkirchen, Saar; Dir. Paul Raabe, München; Dir. Wolfgang Demmelmaier, Dingolfing.

Gegründet: 1883, in eine Akt.-Ges. umgewandelt 27./3. 1923 mit Wirkung ab 1./7. 1922; eingetr. 24./4. 1923. Sitz bis 29./10. 1924: Berg b. Landshut, dann bis 28./4. 1927 in Pasing. Die Firma Glas & Lohr, Dingolfing, wurde mit Aktiven u. Passiven u. Firmenrecht in die A.-G. eingebracht. Das am 30./9. 1931 über das Vermögen der Ges. eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 5./12. 1931 nach Bestätigung des Ver-